

Vorschlag für Diplomarbeit 2004

1. Persönliche Angaben

Korrespondenz **E-Mailadresse** bitte bezeichnen

Teammitglied:	1	2	3
Klasse:	01-I		
Name:	Saredi		
Vorname:	Peter		
Adresse Privat:	Kännelstrasse 7 8753 Mollis		
Tel. Privat:	055 / 612 49 17		
NATEL Privat:	078 / 600 35 76		
E-Mail Privat:	petersaredi@pop.agri.ch		
Arbeitgeber:	Glaronia Informatik AG		
Tel. Geschäft:	055 / 645 46 47		
NATEL Geschäft:	078 / 600 35 76		
E-Mail Geschäft:	p.saredi@glaronia.ch		

2. Titel der Arbeit

Mobile Kommunikation

3. Konkrete Aufgabenstellung

3.1 Ausgangslage

Es gibt in der heutigen Zeit sehr viele Übertragungsarten
(GSM, HSCSD, GPRS, UMTS, WLAN)

Leider weiss man nicht immer welche Übertragungsart man für welche mobile Kommunikation benötigt.

3.2 Anforderungen

- Eingesetzte Technologien (mit Erklärungen und Begriffsdefinitionen)
- Leistungsfähigkeit Sicherheit (Datenschutz, Fehlerfreiheit der Datenübertragung etc.)
- Reichweite (mit Feldversuchen)
- Kosten (Volumen, Zeitabhängig ...)
- Umsetzen einer Datenanbindung für Roaming-Users mittels einer dieser Technologien

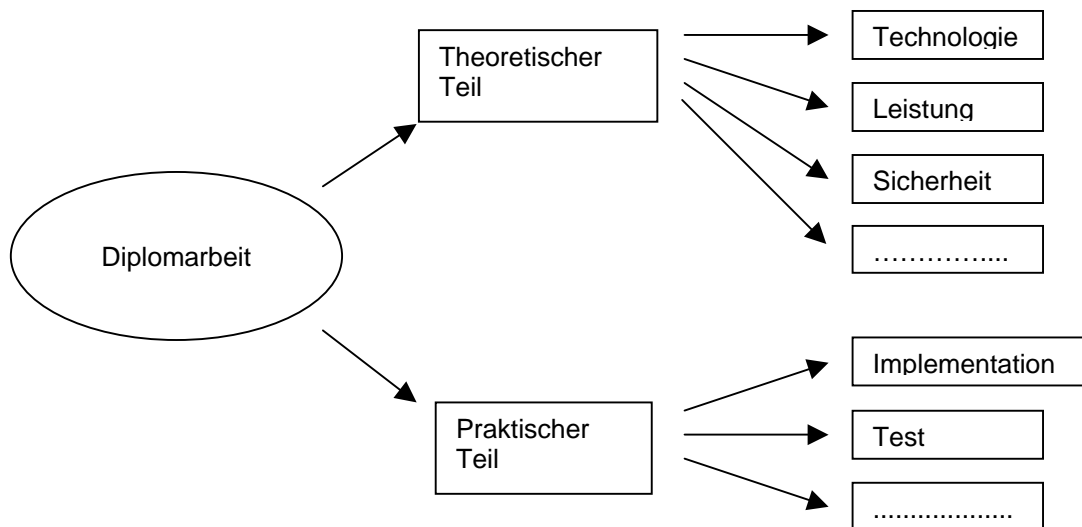
3.3 Rahmenbedingungen

Es sind gute Kenntnisse in der mobilen Kommunikation notwendig.
Grosses Interesse an zukünftigen mobilen Übertragungsverfahren.

3.4 Motivationsgründe

Da mich die mobile Kommunikation sehr interessiert und dieses Thema auch zukunftsorientiert ist, ist es mir im Themenpool gleich aufgefallen. Ebenso möchte ich eine Dokumentation erstellen, in der der Leser die für ihn geeignetste Lösung finden kann.

3.5 Übersicht



4. Aufwandschätzung

Möglichst detailliert für die einzelnen Projektschritte. Vorzugsweise mit möglichen Teilzielen bzw. Muss- / Sollkriterien.

Arbeit	Aufwand in [h]	Starttermin	Endtermin
Informationen sammeln (*)	10		
Funktionsbeschreibung erstellen (*)	20		
Einarbeiten in die Übertragungstechnologi (*)	20		
SW Design / inkl. Testfälle	20		
SW Implementieren	60		
SW Testen	15		
SW Dokumentation erstellen	15		
Gesamtdokumentation erstellen	50		
Korrekturlesen / Korrekturen	5		Abgabetermin
Präsentation vorbereiten	5		
Total	220		

Bemerkung: Punkte mit (*) entsprechen der SW Analyse

5. Eingesetzte Mittel

(Plattformen wie z.B. Betriebssysteme, Datenbanken, Applikationen etc. und Werkzeuge wie z.B. Programmierertools, Hardware, Messgeräte etc.. Die Auswahl der Mittel kann auch Teil der Aufgabe sein!)

- Die Datenverbindung mit einer Übertragungstechnik soll unter Windows 2000 und Windows XP lauffähig sein

6. Vorschlag Betreuung

Bei externe Betreuern bitte alle Informationen angeben.

Bei schulinternen Betreuern reicht der Name und Vorname.

Korrespondenz **E-Mailadresse** bitte bezeichnen

Name:	Venosta
Vorname:	Dominik
Adresse Privat:	
Tel. Privat:	
NATEL Privat:	
E-Mail Privat:	dvenosta@gmx.ch
Arbeitgeber:	
Tel. Geschäft:	
NATEL Geschäft:	
E-Mail Geschäft:	

Mit dem Betreuer wurde schon gesprochen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Wurde die Betreuung wurde schon zugesagt: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> evtl.	
Allfällige Bemerkungen:	
Für Schulinterne Betreuung	Für Externe Betreuung
Betreuerfavoriten:	Grund für Betreuerwunsch:
Betreuer welche nicht in Frage kommen:	Verhältnis zum Betreuer: <input type="checkbox"/> Vorgesetzter <input type="checkbox"/> Arbeitskollege <input type="checkbox"/> Kollege <input type="checkbox"/>